



St. Urban

# PFARRBLATT

Liemberg



**06. SEPTEMBER BIS 25. OKTOBER 2026**

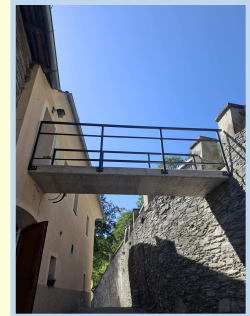
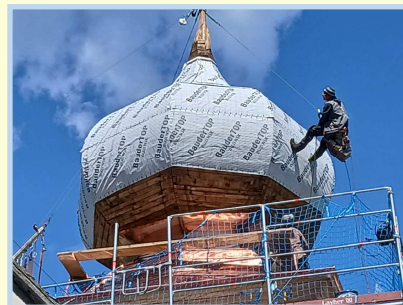
*„Zusammenkommen ist ein Anfang, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
und Zusammenarbeiten ist Erfolg.“*

*Henry Ford*

## Liebe Christen und Mitmenschen,

in St. Urban gibt es derzeit eine Hochkonjunktur. Da wird nicht nur der **neue Bauhof und das Feuerwehrhaus** gebaut, sondern auch der **Kirchturm in Hoch St. Paul** wurde mit einem Kupferdach (Herzenswunsch von hw. Pfarrer Josef Suntinger) neu eingedeckt. Der Realisierung eines Bauprojekts dieser Größenordnung (95.000 €) stimmt die Diözese erst zu, wenn ein Teil des Betrages von Spenden gedeckt ist. Wenn die Bevölkerung kein Interesse am Bauvorhaben hat, dann bleibt es liegen. Am 15. August wurde in Hoch St. Paul beim Gottesdienst fleißig gespendet. Die Pfarre bedankt sich bei allen **Spendern**. Dank an **Pfarrökonom Peter Mandl** und **Ing. Daniel Maier** für die Bauaufsicht.

Zudem wurden beide **Stiegen saniert** und der **Übergang zum Pfarrhof** neu errichtet. Hier ein herzliches Vergelt's Gott an Peter Mandl für die Bauaufsicht und **das Gelände** und die **Gemeinde St. Urban unter Bürgermeister Dietmar Rauter**. Der Abrissbescheid war schon da ohne einen neuen Übergang zu berücksichtigen. Es wäre schon alles abgerissen gewesen ohne Projekt zur Erneuerung, hätte sich nicht die Gemeinde umgehend für diesen Übergang eingesetzt.



Ende Juli war dann die Gemeinde in dieser unmöglichen Situation. Ein Beton **Kelag Masten** wäre genau vor den neuen Bauhof und das FF Haus gesetzt worden, hätten sich nicht das **Amt für Liegenschaften der Diözese** und die **Kelag** auf eine Ablöse des Grundstücks auf einem Pfarrgrundstück für den Holzstrommasten geeinigt. Die Gemeinde erreichte mich am Berg, sie selbst war zu spät von dieser offenen Angelegenheit benachrichtigt worden. Es war äußerst spät und es geht um lange Verhandlungen, welche wohl erst nächstes Jahr abgeschlossen werden. Das „**380 KV Leitungsprojekt**“ strahlte in unsere Pfarre und der von der Agrarbehörde vorgesehene Tarif für Ablösen war für die Landwirte und Kirche hinsichtlich der Grundstücksablösen der 380 KV Leitung inakzeptabel.

Ich danke **hwst. Generalvikar Kan. Dr. Johann Sedlmaier**, der sich trotz Urlaubszeit dieser Sache umgehend annahm, eine Verständigung von Kelag und dem Amt für Liegenschaften der Diözese herstellte und eine Lösung wurde gefunden. Auch ein Dank an die Kelag und das Amt für Liegenschaft. Für beide Parteien bestand **keine rechtliche noch finanzielle Notwendigkeit** für eine Lösung.



# GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR ST. URBAN

06. September bis 25. Oktober 2026

**SONNTAG, 06.09.**

**23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**09.00 Hl. Messe**

++ Valentin Stubinger, Sterbetag

**SONNTAG, 13.09.**

**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS ERNTE-DANKFEST**

**10.15 Hl. Messe**

++ Josef Morak, Sterbetag, Aloisia Morak, + Adolfine Morak  
+ Thomas Kogler, Sterbetag  
++ Irmgard und Walter Dulle + Maria Rausch  
++ Agnes und Franz Wadl vlg. Waldschmied  
+ Gerald Ranacher, Sterbetag  
++ Hermine und Raimund Dulle + Isabella Dangl  
+ Josef Suntinger  
++ Johann und Josefa Ronacher + Isabella Ronacher  
++ Anton und Anna Wohlfahrt,  
++ Judith und Franz Wriessnegger  
++ Hildegard und Fini Scheiber

**GESTALTUNG: Trachtenkapelle St. Urban**

Montag, 14.09.

Schüleröffnungsgottesdienst

09.00 Hl. Messe

**SONNTAG, 20. 09.**

**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**09.00 Hl. Messe**

++ Johann und Melitta Mandl + Wilhelm Weißmann, Sterbetag

Samstag 26.09.

Vorabendmesse

18.00 Hl. Messe

+ Margarethe Manessinger  
+ Hildegard Wascher, Sterbetag, + Annemarie Scheiber  
+ Irmgard Rössinger, Sterbetag, + Franz Rössinger

**SONNTAG, 04.10.**

**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**10.15 Hl. Messe**

+ Hermann Haslauer, Sterbetag und ++ Haus Köcher  
+ Emil Reicher, Sterbetag  
+ Pauline Scheiber, Sterbetag, ++Alois und Siegfried Scheiber  
+++ Max, Elfriede und August Dreschl  
++ Alexander und Maria Dreschl + Lisbeth Unterlaß  
+ Katharina Dörflinger  
+ Theresia Scharf, Sterbetag, + Franz Scharf,  
+ Margarethe Scharf

**SONNTAG, 11.10.**

**28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**10.15 Hl. Messe**

+ Manfred Parnadowitsch + Florian Schellander

**SONNTAG, 18.10.**

**29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**10.15 Hl. Messe**

+ Jakob Sommeregger, Sterbetag  
+ Anton Haslauer, Sterbetag  
++ Johann und Anna Poßarnig Stbtg. ++ Haus Messner

**SONNTAG, 25.10.**

**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**09.00 Hl. Messe**

+ Wilhelm Pluch, Sterbetag, + Christina Pluch  
++ Grätzer Eltern und ++ Geschwister  
++ Haus Sulle, ++ Fam. Kircher, ++ Fam. Besenböck

**Ende der Sommerzeit**

Das +Ewige Licht brennt im September für +Irmgard Rössinger, im Oktober für +Stefanie Kogler

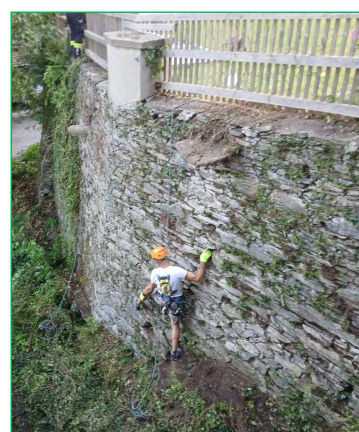
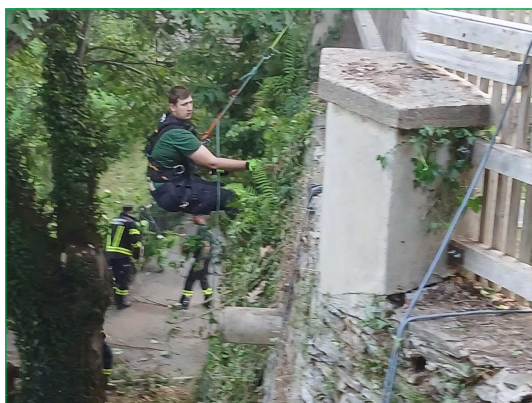
In einem Gottesdienst sagte ich, dass wir **nicht von der Schuld leben** und **Schuld für niemanden eine Lösung ist**. In dieser Hinsicht wurde die Lösung für die Gemeinde und die Menschen in St. Urban getroffen. Es war ein seelsorgliches Anliegen und wurde daher auch umgehend vom Generalvikar der Dringlichkeit wegen mit Druck angegangen.

Daher ist es **gut, richtig und wichtig im gegenseitigen Wohlwollen und in Wertschätzung füreinander zu leben**. Ohne dem geht es nur um die Sache und zum Schluss entscheiden paar Euro, aber niemals der Mensch vor Ort.

Auch ein herzliches **Vergelt's Gott der FF für die Entfernung des Efeus** bei der hohen Friedhofsmauer um die Kirche. Klettergerät war von Nöten und nicht mal die große Hitze im Juli brach den Fleiß der FF Mitglieder. Eine neue Mauer können wir uns nicht leisten und mauern wie früher kann niemand mehr so richtig. Alternativ wären nur eine Betonmauer und eine Steinschlichtung. Aber wie würde dann der Ort St. Urban aussehen?

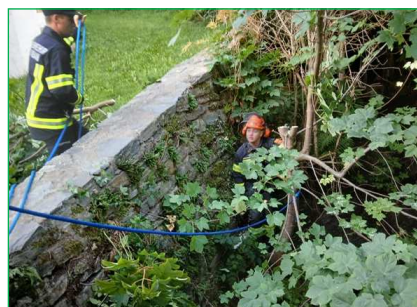
Wir alle haben **schwierige Zeiten vor uns**. Es ist aber schön, dass dennoch einiges gelingt, dass hier der **Mensch und die Verbundenheit das ausschlaggebende Argument** sind, wir uns umeinander bemühen und auch liebe Menschen sich um uns bemühen. So gehen wir einer gesegneten Zeit entgegen. Gottes Segen + wünsche ich Ihnen/Euch allen,

**Robert Wurzer (Pfarrprovisor)**



**Unsere Feuerwehr-  
männer in Action!  
DANKE!!**

Die Bilder sind von Hans Peter Mandl



Zwei Jahre ist **Pfarrer Robert Wurzer** jetzt bei uns im neuen Pfarrverband. Er bemüht sich sehr, seine seelsorgerischen Aufgaben zu erfüllen. Wie eine Biene schwirrt er von Pfarre zu Pfarre, bzw. auf seinem Fahrrad ist er unterwegs. Bei Begräbnissen nimmt er sich immer Zeit für ein Gespräch im Trauerhaus um die Familie kennenzulernen und um den Verstorbenen zu würdigen.

Ein Herzensanliegen sind die Ministranten, für die er sich viel Zeit nimmt. Sehr berührend und herzlich sind seine Predigten bei Hochzeiten und Taufen. Freitags ist er immer im Altersheim in Feldkirchen um mit den Bewohnern eine Messe zu feiern. Und sonntags ist er unterwegs um Eucharistie in seinen Pfarren zu feiern. Tatkräftig unterstützt wird er von **Diakon Michael Wedenig**, den wir ja schon viele Jahre kennen.

Dank Hans Peter Mandl's ständigem Nachbohren in Klagenfurt und Robert's Hartnäckigkeit haben wir heuer einige Projekte, die jetzt ersichtlich sind, in unserer Pfarre umsetzen können. Wir wünschen ihm viel Kraft, Gottes Segen und Freude für sein Wirken bei uns.

W. S.

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR LIEMBERG

13. September bis 30. November 2026

**SONNTAG, 13.09.**

**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

08.30 Heilige Messe + Gerhard Otto, + Sieglinde Habernig  
++ Albine und Martin Litscher

**SONNTAG, 27.09.**

**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**ERNTE-DANKFEST**

08.30 Heilige Messe

**SONNTAG, 11.10.**

**28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

08.30 Heilige Messe



Erstkommunion 2026



Fronleichnam 2026

**Der 15. August, Maria Himmelfahrt** versprach wieder ein heißer Sommertag zu werden. Viele Gläubige machten sich auf den Weg nach Hoch St. Paul und staunten. Weithin leuchtete die kupferne Kuppel der Kirche. Im Gotteshaus empfing uns der Duft von zahlreichen Kräuterbüscheln, die Frauen zum Segnen mitgebracht haben.

Diakon **Michael Wedenig** feierte mit uns den Gottesdienst. In seiner Predigt sprach er von einem Anker, den wir alle im Himmel haben. Für manche ist es der „Himmelvater“, für viele aber die Gottesmutter Maria, an die wir uns in Sorgen und Nöten wenden. Er gab auch einen leichten Wink mit dem Zaunpfahl, dass im hinteren Bereich der Kirche ein Behälter für Spenden angebracht ist. Für die Erneuerung des Daches müssen wir alle einen Beitrag leisten. Der Behälter war gutgefüllt. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Besonders schön war es, dass ein paar engagierte **Sängerinnen** und **Sänger** unter der Leitung von **Edith Petschnig** die Liturgiefeier mit Gesang mitgestalteten. **Michael Wedenig** an der Harmonika, seine Frau **Anna** an der Harfe und **Johanna Blaschge** mit ihrer Geige musizierten zu Beginn und am Ende des Gottesdienstes.

Nach der Kräutersegnung gaben die **Sängerinnen** und **Sänger** noch ein kleines Konzert. Der Segen soll nicht nur die Kräuter, sondern auch die Menschen und ihr Zuhause begleiten. Anschließend war wie immer ein Besuch im Gasthaus Winter bei Speis und Trank angesagt.

